

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LB140	Landschaftsarchitektonisches Entwerfen	Professur für Landschaftsarchitektur, N.N. Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden überblicken die Aufgabenbereiche der Planungsdisziplin Landschaftsarchitektur. Sie kennen die Aufgabenfelder Freiraumentwurf, Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Gartendenkmalpflege und Pflanzenverwendung und sind in die verschiedenen fachlichen Perspektiven dieser Teilbereiche der Planungsdisziplin Landschaftsarchitektur eingeführt. Sie reflektieren ihre persönliche Studienwahl und -planung. Die Studierenden lernen eine Auswahl aus den klassischen Aufgaben der Objektplanung kennen. Sie erfahren Grundlegendes zur Bedeutung, Dimensionierung, Ausstattung und Gestaltung dieser privaten, gemeinschaftlichen und öffentlichen Außenräume. Beispielentwürfe ermöglichen ihnen, die Verfeinerung der ersten Entwurfsidee bis in die Ausbildung der Details nachzuvollziehen.</p> <p>In Entwurfsübungen erproben die Studierenden Methoden des landschaftsarchitektonischen Entwerfens, speziell der Raumbildung und Komposition. Weiterhin analysieren sie Werke bekannter Landschaftsarchitekten mit grafischen Mitteln („Entschichtung“). Anschließend entwerfen sie selbst Außenräume, entwickeln Ideen für einen bestimmten Ort, einen gut überschaubaren Raum. Damit wird die zentrale Kompetenz des Planens und Entwerfens bei definierten Vorgaben eingeübt. Exkursionen können den Rahmen der Übungen ergänzen und unterstützen.</p>	
Lehr – und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (3 SWS) • Übung (5 SWS) • Selbststudium (Die Übungsaufgaben werden in der Präsenzzeit, insbesondere aber im Selbststudium bearbeitet, nach Konsultationen verfeinert und schließlich präsentiert.) • Exkursionen finden innerhalb der Übungen statt 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Konvolut als sonstige Prüfungsleistung (Aufwand insg. 90 h) sowie einer Klausurarbeit von 120 min. Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Gesamtnote des Konvoluts (70%) und der Note der Klausurarbeit (30%).	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, es beginnt im Wintersemester	
Arbeitsaufwand	3 h x 15 Wochen = 45 h Vorlesungen 5 h x 15 Wochen = 75 h Übungen + 90 h Bearbeitung des Konvoluts im Selbststudium + 30 h Klausurvorbereitung Insgesamt: 240 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.	